



Geburten, Sterbefälle und Wanderungen

Letztes Jahr gab es 956 Lebendgeborene und damit deutlich mehr als 2020. Allerdings verstarben im gleichen Zeitraum 1.356 Personen, so dass der natürliche Saldo genau bei -400 liegt. Durch Wanderungen kamen 4.965 Personen nach Moers und 4.430 verließen die Stadt, dass Wanderungsplus beträgt 535. Summa summarum ergibt sich aus den Bevölkerungsbewegungen ein Zuwachs von 127 Personen.

Geburten und Sterbefälle

Wird die Zahl der Geburten in 2021 auf die Bevölkerung am 1.1.2021 bezogen, ergeben 956 Geburten einen Zuwachs von 0,9 % (vgl. **Tab. 2**). 1.356 Sterbefälle bedeuten dagegen einen Verlust von -1,3 %. Folglich sinkt die Einwohnerzahl durch natürliche Bevölkerungsbewegungen um 0,4 %. Anhand der (prozentualen) Veränderungs-raten lassen sich die 12 Sozialatlasbezirke (vgl. **Abb. 3**) unabhängig von ihrer Größe gut miteinander vergleichen. Da die Geburtenrate mit 0,9 % ein sehr kleiner Wert ist, kommt es auch in den 12 Bezirken nur zu geringen Abweichungen – die Werte streuen von 0,7 bis 1,1 %. In Rheinkamp-Mitte und in Meerbeck gab es mit 1,1 % proportional die meisten Lebendgeborenen. In Rheinkamp-Mitte gab es mit 2,0 % aber auch die meisten Sterbefälle, was sich im Saldo von -0,9 % niederschlägt. Einen ebenso hohen oder höheren Verlust weisen Hülsdonk, Schwafheim und Moers-Mitte auf. Allein in Moers-Ost überwogen die Geburten.

Umzüge innerhalb der Stadt

Im Laufe des Jahres 2021 sind 4.378 Einwohner innerhalb von Moers umgezogen (vgl. **Tab. 2**). 1.545 Adresswechsel fanden innerhalb eines Bezirks statt und 2.833 zwischen den 12 Sozialatlasbezirken. Viele Umzüge innerhalb eines Bezirks gab es in Rheinkamp-Mitte (2,8 %) und Meerbeck (2,3 %), die wenigsten in Ufort (0,7 %). Ob eine hohe Umzugsrate innerhalb eines Bezirks auf eine hohe Attraktivität des Ortsteils hinweist oder mit dem dort verfügbaren Wohnungsangebot bzw. mit bezahlbaren Mieten zu tun hat, kann hier nicht geklärt werden.

Auffällig sind die hohen innerstädtischen Zu- und Wegzugsraten in Moers-Mitte und wiederum in Rheinkamp-Mitte. Findet hier ein hoher innerstädtischer Austausch statt, ziehen Kapellen und

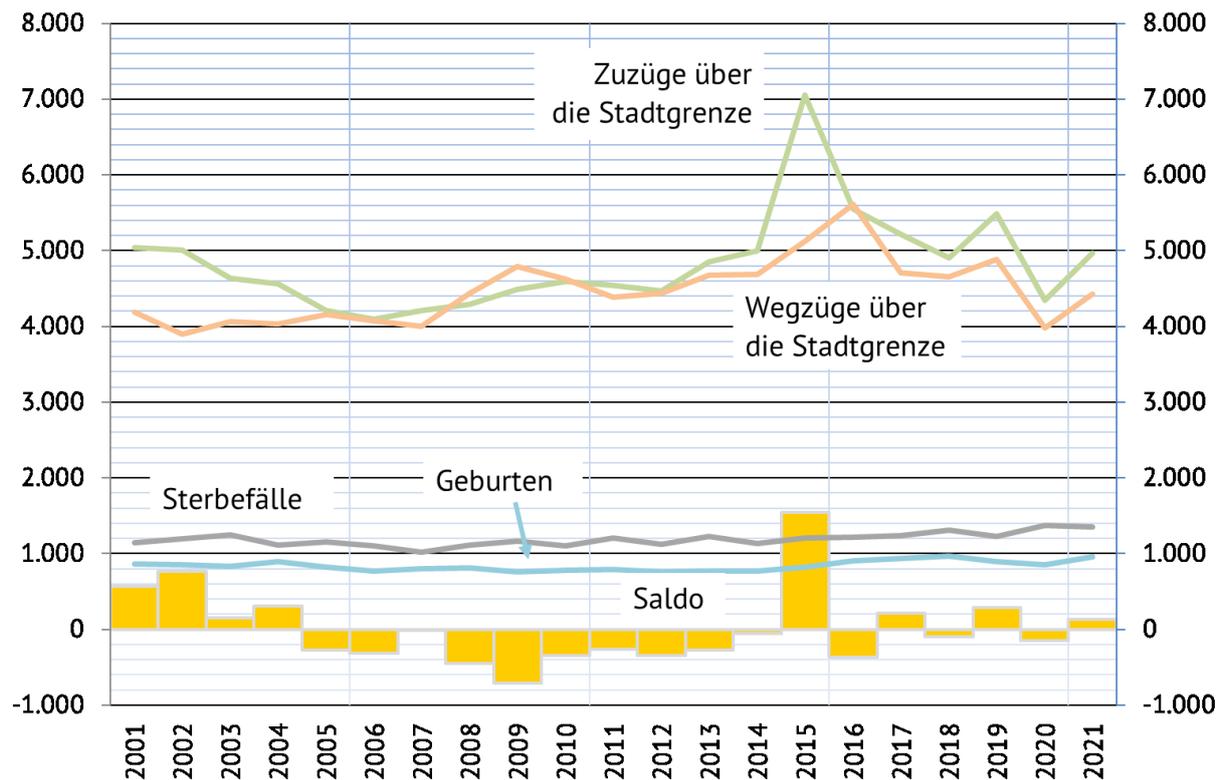
Repelen nur wenige Moerser:innen an und umgekehrt ziehen nur wenige aus diesen Ortsteilen in andere Gebiete von Moers. Die Zu- und Wegzüge zwischen den Bezirken wirken sich auf den gesamtstädtischen Einwohnerbestand neutral aus, können aber für einen Bezirk durchaus bedeutsam sein. Schwafheim fällt auf, da es per Saldo letztes Jahr 1,1 % seiner Einwohner durch Wegzüge innerhalb der Stadt verloren hat.

Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze

Nachdem 2020 nur 4.348 Menschen nach Moers zogen (4,2 %), stieg die Zahl 2021 auf 4.965 an (4,8 %; vgl. **Tab. 2**). Der Rückgang im vorletzten Jahr war zumindest teilweise auf Covid-19 zurückzuführen und betraf ebenso die Wegzüge, die von 3.982 (3,8 %) auf 4.430 zunahmen (4,2 %). Aus Wanderungen gewann Moers im letzten Jahr 535 Personen hinzu (0,5 %). Eine Übersicht zur Entwicklung von Geburten, Sterbefällen sowie Zu- und Wegzügen und dem daraus resultierenden Saldo bietet **Abbildung 1**.

Wie üblich sticht Moers-Mitte auch dieses Jahr mit den höchsten Zuzugsraten (7,0 %) und Wegzugsraten (5,6 %) hervor und schließt mit einem Wanderungsplus von 1,4 % ab. Gegenüber dem Vorjahr stieg in Schwafheim die Zuzugsrate von 5,2 auf 7,0 % und die Wegzugsrate von 3,7 auf 4,7 % an, woraus sich der größte Zuwanderungsgewinn von 2,3 % ergibt. In Rheinkamp-Mitte stieg die Zuzugsrate von 2,4 auf 4,3 % und die Wegzugsrate von 3,3 auf 3,7 %, so dass der Saldo von -0,9 auf 0,6 % ins Positive wechselt. Ebenfalls im Plus endet das Jahr für Vinn (1,0 %), wogegen in Ufort die Zuzüge ab- und die Wegzüge zugenommen haben, so dass bis Jahresende 0,8 % der Einwohner verloren gegangen sind.

Abb. 1: Geburten, Sterbefälle und Wanderungen in der Stadt Moers von 2011 bis 2021



Saldo – was bleibt übrig?

Werden alle Bevölkerungsbewegungen, also Geburten, Sterbefälle und Wanderungen, zusammengezählt, wuchs Moers um 0,1 %. Moers-Ost (1,1 %) und Moers-Mitte (0,7 %) weisen das größte Plus, Hülsdonk (-0,7 %) und Repelen (-0,6 %) das größte Minus auf (vgl. **Tab. 2**).

Bei Durchsicht der 12 Bezirke fallen diejenigen mit einem hohen Sterbeüberschuss auf. In Rheinkamp-Mitte sind letztes Jahr viele Menschen verstorben, wodurch scheinbar viele Wohnungen frei wurden, so dass deutlich mehr Menschen aus Moers, aber auch von außerhalb, nach Rheinkamp-Mitte zogen, als im Jahr zuvor. Der Einwohnerbestand blieb aber konstant. In Moers-Mitte war die Zuwanderung deutlich größer als die hohe Zahl der Sterbefälle, so dass der Bezirk nach einem Verlust im vorletzten Jahr nun wieder gewachsen ist. In Hülsdonk überwogen 2020 die Wanderungsgewinne und obwohl letztes Jahr die Geburten leicht zu- und die Sterbefälle leicht abgenommen haben, sind die Wanderungen noch stärker zurückgegangen, so dass sich ein hoher Einwohnerverlust ergibt. Das vierte auffällige Profil weist Schwafheim auf. Trotz eines hohen Sterbefallüberschusses ziehen hier nur wenige „Einheimische“ hin, dafür aber viele Auswärtige, so dass am Jahresende ein leichter Zuwachs steht.

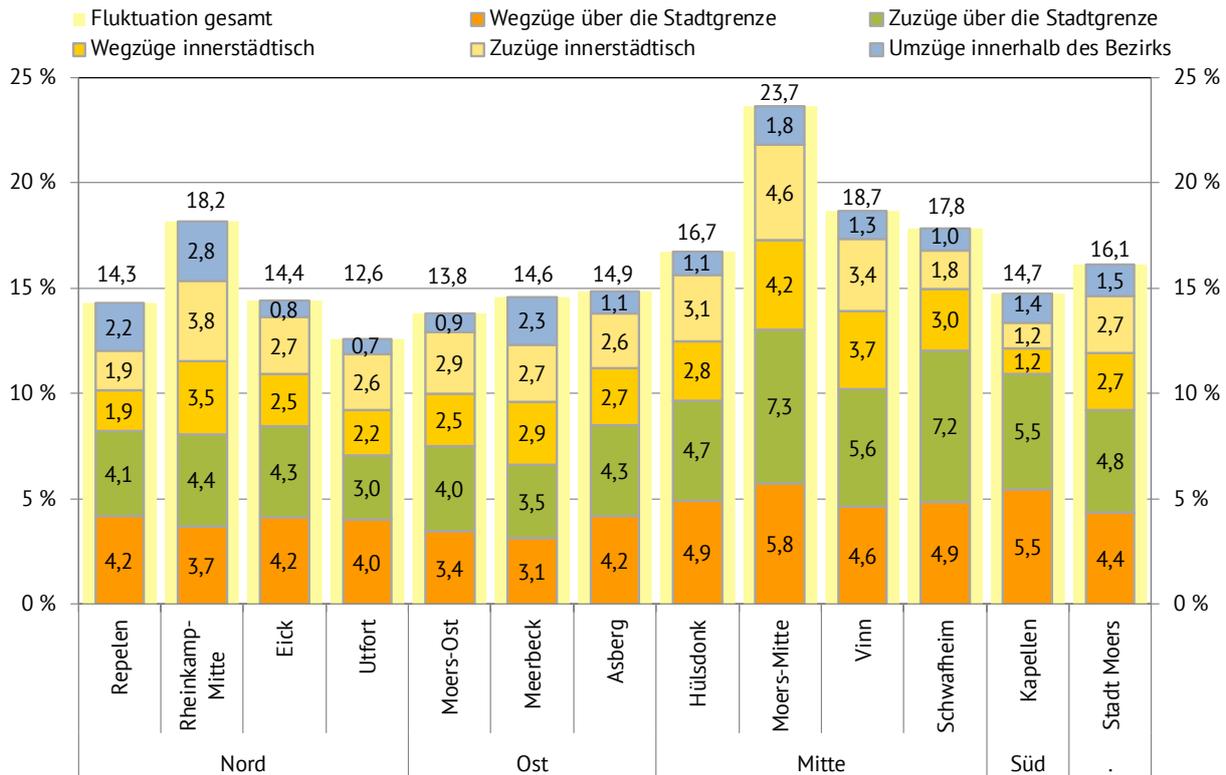
Fluktuation – wo ist am meisten los?

Wird durch Addition aller Wanderungsbewegungen das Volumen bzw. die Fluktuation gebildet, kann der Anteil der Veränderungen abgelesen werden. Vielleicht ist der Nachbar links ausgezogen und die Wohnung blieb leer, während in einer anderen Wohnung letztes Jahr zweimal die Mieter wechselten. Die gesamtstädtische Fluktuation lag 2021 bei 16,1 % (vgl. **Abb. 2**). Den niedrigsten Werte weist dieses Mal Ufort auf, gefolgt von Moers-Ost. Dann kommt das große Mittelfeld, von dem sich – wie vorletztes Jahr – Schwafheim und Vinn und neu in 2021 auch Rheinkamp-Mitte abheben. Spitzenreiter ist und bleibt unangefochten Moers-Mitte mit 23,7 % - was Wohnungswechsel betrifft, ist hier am meisten los.

Eheschließungen und Scheidungen

In 2021 hatten 988 Moerser:innen eine Ehe geschlossen. Bezogen auf den Bevölkerungsbestand am 1.1.2021 waren dies 0,9 % (vgl. **Tab. 3**). In Eick und Moers-Mitte waren es mit 1,2 % anteilig die meisten, wobei in Rheinkamp-Mitte und in Meerbeck der Anteil von 0,7 auf 1,1 % am stärksten gestiegen ist. Zeitgleich ließen sich 316 Personen scheiden (0,3 %) – die wenigsten in Hülsdonk (0,1 %).

Abb. 2: Fluktuation im Jahr 2021 – Anteil der Bewegungen (Zuzüge usw.) an der Bevölkerung am Jahresanfang (in %)



Zuzüge und Wegzüge nach Herkunftsgebiet

Von den 4.965 Zuzügen in 2021 entfiel mit 2.138 Fällen knapp die Hälfte auf die Nachbarstädte Duisburg, Krefeld, Rheinberg, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn (vgl. **Tab. 3**). Mit 1.603 Zuzügen kam ein Drittel aus Nordrhein-Westfalen, weitere 465 (9,4 %) zogen aus Deutschland und 759 (15,3 %) zogen aus dem Ausland zu. Dabei ergaben sich für die 12 Sozialatlasbezirke abweichende Schwerpunkte. So kamen viele nach Kapellen (46,1 %) und Urfort (37,5 %) Zugezogene aus NRW. Moers-Ost (39,5 %) und Asberg (32,5 %) zogen viele Duisburger an, während Eick (28,2 %) und Rheinkamp-Mitte (24,6 %) für Zugezogene aus den westlich gelegenen Nachbarstädten attraktiv waren. Meerbeck war „Anlaufstelle“ für Menschen aus dem Ausland sowie mit unbekannter Herkunft und Vinn zog überdurchschnittlich viele Menschen aus dem übrigen Deutschland an (17,0 %).

Werden Zuzüge und Wegzüge verrechnet, zeigt der Saldo, dass Moers von Duisburg profitierte, aber an die übrigen Nachbarkommunen verlor. Ebenso ergaben sich aus den übrigen Kommunen Nordrhein-Westfalens Gewinne, während die Bilanz für das übrige Deutschland negativ ausfiel.

Das Ausland und Personen mit unbekannter Herkunft wiesen einen leicht positiven Saldo auf.

Zuzüge nach Nationalität

Im letzten Jahr hatten 3.353 Zugezogene eine deutsche und 1.612 (32,5 %) eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (vgl. **Tab. 4**). In Schwafheim, Vinn, Meerbeck und Repelen hatten über 40 % der Zugezogenen eine nichtdeutsche Nationalität, in Urfort (16,0 %) und Kapellen (20,4 %) die wenigsten.

Die 15 häufigsten Staatsangehörigkeiten 2021 betrafen Syrien (174), Türkei (171), ungeklärt (171), Polen (95), Irak (92), Bosnien und Herzegowina (91), Rumänien (78), Kroatien (66), Italien (55), Serbien (42), Kosovo (40), Bulgarien (28), Mazedonien (28), Marokko (27) und Griechenland (26). Die meisten Zugezogenen sind Staatsangehörige aus einem Staat der Europäischen Union. Da die Zahl der Wegzüge aber fast ebenso hoch ist, steht am Jahresende nur ein Plus von 74 Personen. Mit den bereits zuvor genannten Staatsangehörigen aus Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien und Serbien komplettieren Albaner:innen (12) den „Westbalkan“ mit zusammen

213 Zuzügen (vgl. **Tab. 1**). Als Asylherkunftsländer gelten die zugangsstärksten Herkunftsländer von Asylbewerber:innen. Hierzu zählen Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 % der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern waren 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet (vgl. IAB 2022, S. 4). In 2021 kamen 348 Staatsangehörige dieser Länder nach Moers, wovon der größte Teil auf Syrer:innen und Iraker:innen entfällt. Weiterhin kamen 174 Türk:innen, 247 Personen aus der „übrigen Welt“ und 176 Personen ohne Angabe einer Staatsangehörigkeit nach Moers.

Tab. 1: Zuzüge, Wegzüge und Saldo nach Staatsangehörigkeiten in 2021 (absolut)

	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Europäische Union	457	383	74
davon:			
Italien	55	51	4
Polen	95	109	-14
Bulgarien	39	25	14
Rumänien	78	63	15
Kroatien	66	39	27
Türkei	171	100	71
Westbalkan	213	129	84
Asylherkunftsländer	348	93	255
davon:			
Syrien	174	43	131
Irak	92	28	64
Übrige Welt	247	137	110
Ohne Angabe	176	71	105
Gesamt	4.965	4.430	535

Je nach Staatsangehörigkeit wurden unterschiedliche Bezirke aufgesucht. Knapp die Hälfte der nach Uffort Ziehenden kam aus der EU, darunter besonders viele Kroat:innen und Italiener:innen. Rumän:innen waren stärker im Moerser Norden vertreten. Recht international aufgestellt war Moers-Mitte, wo knapp ein Drittel der Zugezogenen Staatsangehörigkeiten aus der „übrigen Welt“ besaß (vgl. **Tab. 4**).

Die Zuzüge bestanden im Jahr 2021 zu 53,6 % aus Männern und zu 46,6 % aus Frauen. In Kapellen waren 62,3 % der Zuziehenden männlich, dagegen dominierte in Hülsdonk das weibliche Geschlecht (53,8 %).

60,0 % der Zugezogenen waren 18 bis 44 Jahre alt (vgl. **Tab. 4**). Nach Vinn zogen viele junge

Menschen und sehr wenig Ältere ab 65 Jahren. Anders ist die Situation in Hülsdonk, wo es sehr viele Ältere hinzog. Nach Rheinkamp-Mitte und Kapellen kamen viele 45- bis 64-Jährige.

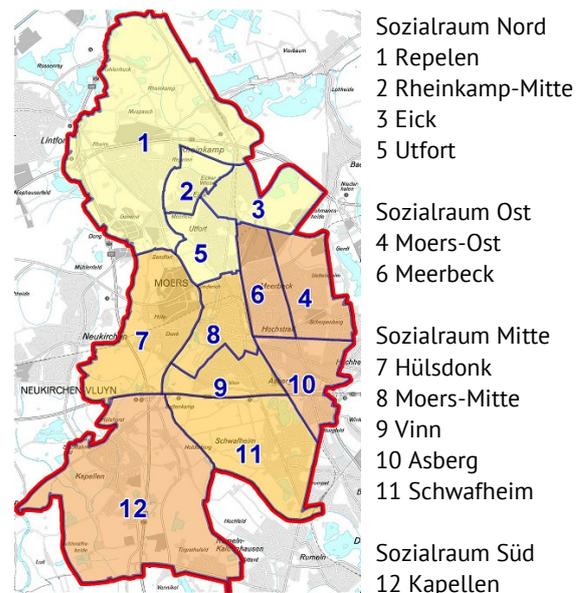
Axel Stender

Literatur

(IAB) Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2022) (Hrsg.): Zuwanderungsmonitor, Februar 2022, Nürnberg. Online unter: https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2022.pdf; 24.03.2022.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - Schutzsuchende - Ergebnisse des Ausländerzentralregisters - 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4, Wiesbaden.

Abb. 3: Karte der 4 Sozialräume und 12 Sozialatlasbezirke der Stadt Moers



© Stadt Moers; Regionalverband Ruhr, CC-BY 4.0

Stadt Moers - Der Bürgermeister
FD 3.3 - Organisation, Statistik und Zentrale Dienste
Rathausplatz 1, 47441 Moers

Ansprechpartner: Dr. Axel Stender axel.stender@moers.de
Telefon: 02841/201-305 statistik.moers.de

Copyright ©

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung insgesamt oder nur einzelner Inhalte (Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen etc.) in anderen gedruckten, elektronischen oder sonstigen Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Stadt Moers nicht gestattet.

Moers, 27.04.2022

Tab. 2: Bevölkerungsbewegungen im Jahr 2021 in der Stadt Moers (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Utfort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
Bevölkerung am 01.01.2021 (31.12.2020)	11.805	4.422	5.177	4.902	10.682	11.374	13.536	5.392	9.860	9.150	7.059	10.938	104.297
Bevölkerungsbewegungen (absolut)													
Geburten	94	50	52	33	112	125	137	49	84	80	51	89	956
Sterbefälle	151	90	63	33	105	140	140	97	190	104	122	121	1.356
Natürlicher Saldo	-57	-40	-11	0	7	-15	-3	-48	-106	-24	-71	-32	-400
Umzüge innerhalb des Bezirks	265	125	41	34	92	256	146	59	180	122	73	152	1.545
Umzüge in den Bezirk	221	168	140	129	315	312	352	168	450	312	128	130	2.825
Umzüge aus dem Bezirk	227	154	129	107	267	335	368	152	415	339	209	131	2.833
Umzugssaldo	-6	14	11	22	48	-23	-16	16	35	-27	-81	-1	-8
Zuzüge über die Stadtgrenze	477	191	220	144	423	395	576	251	694	506	496	592	4.965
Wegzüge über die Stadtgrenze	483	163	207	182	365	354	551	255	553	413	335	569	4.430
Wanderungssaldo	-6	28	13	-38	58	41	25	-4	141	93	161	23	535
Gesamtsaldo	-69	2	13	-16	113	3	6	-36	70	42	9	-10	127
Veränderung zum Vorjahr (absolut)													
Geburten	-18	22	9	-9	23	32	20	9	5	2	1	7	103
Sterbefälle	23	7	-2	-9	2	-13	0	-15	-11	11	-6	-3	-16
Umzüge innerhalb des Bezirks	-8	29	-13	-15	-4	8	-54	0	15	0	-44	-55	-141
Umzüge in den Bezirk	5	63	4	-80	49	0	-31	-31	24	38	-89	-19	-67
Umzüge aus dem Bezirk	2	-3	12	0	14	31	-133	17	-26	19	21	-13	-59
Zuzüge über die Stadtgrenze	65	81	21	-23	-16	60	49	21	91	24	132	112	617
Wegzüge über die Stadtgrenze	86	14	6	28	-51	10	11	57	-5	39	78	175	448
Raten (in % der Bevölkerung am Jahresbeginn)													
Geburtenrate	0,8	1,1	1,0	0,7	1,0	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,7	0,8	0,9
Sterberate	1,3	2,0	1,2	0,7	1,0	1,2	1,0	1,8	1,9	1,1	1,7	1,1	1,3
Rate der Umzüge innerhalb des Bezirks	2,2	2,8	0,8	0,7	0,9	2,3	1,1	1,1	1,8	1,3	1,0	1,4	1,5
Rate der Umzüge in den Bezirk	1,9	3,8	2,7	2,6	2,9	2,7	2,6	3,1	4,6	3,4	1,8	1,2	2,7
Rate der Umzüge aus dem Bezirk	1,9	3,5	2,5	2,2	2,5	2,9	2,7	2,8	4,2	3,7	3,0	1,2	2,7
Zuzugsrate	4,0	4,3	4,2	2,9	4,0	3,5	4,3	4,7	7,0	5,5	7,0	5,4	4,8
Wegzugsrate	4,1	3,7	4,0	3,7	3,4	3,1	4,1	4,7	5,6	4,5	4,7	5,2	4,2

Tab. 3: Eheschließungen und Scheidungen sowie Wanderungen nach Gebieten im Jahr 2021 in der Stadt Moers (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

Sozialraum	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers	
	Sozialatlasbezirk	Repelen	Rheink.-Mitte	Eick	Uftort	Moers-Ost	Meerbeck	Asberg	Hülsdonk	Moers-Mitte	Vinn	Schwafheim		Kapellen
Eheschließungen	absolut	95	50	63	35	67	122	135	52	116	103	59	91	988
	in % der Bev. am Jahresbeginn	0,8	1,1	1,2	0,7	0,6	1,1	1,0	1,0	1,2	1,1	0,8	0,8	0,9
Scheidungen	absolut	45	14	14	19	24	26	56	7	31	29	24	27	316
	in % der Bev. am Jahresbeginn	0,4	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3
Zuzüge (absolut)														
- Duisburg		83	57	48	31	167	80	187	71	151	108	138	122	1.243
- Krefeld, Rheinb., Kamp-L., Neuk.-Vluyn		110	47	62	15	67	59	87	58	118	70	61	141	895
- Übriges Nordrhein-Westfalen		137	45	72	54	113	104	165	73	229	147	191	273	1.603
- Übriges Deutschland		58	23	13	19	27	51	55	19	76	86	17	21	465
- Ausland & unbekannt		89	19	25	25	49	101	82	30	120	95	89	35	759
Gesamt		477	191	220	144	423	395	576	251	694	506	496	592	4.965
Wegzüge (absolut)														
- Duisburg		73	20	41	31	82	82	177	40	104	65	78	93	886
- Krefeld, Rheinb., Kamp-L., Neuk.-Vluyn		157	55	68	37	73	65	124	56	132	66	59	149	1.041
- Übriges Nordrhein-Westfalen		151	42	43	75	99	96	136	97	163	127	82	188	1.299
- Übriges Deutschland		41	15	27	25	27	44	58	23	78	51	26	66	481
- Ausland & unbekannt		61	31	28	14	84	67	56	39	76	104	90	73	234
Gesamt		483	163	207	182	365	354	551	255	553	413	335	569	4.430
Saldo (absolut)														
- Duisburg		10	37	7	0	85	-2	10	31	47	43	60	29	357
- Krefeld, Rheinb., Kamp-L., Neuk.-Vluyn		-47	-8	-6	-22	-6	-6	-37	2	-14	4	2	-8	-146
- Übriges Nordrhein-Westfalen		-14	3	29	-21	14	8	29	-24	66	20	109	85	304
- Übriges Deutschland		17	8	-14	-6	0	7	-3	-4	-2	35	-9	-45	-16
- Ausland & unbekannt		28	-12	-3	11	-35	34	26	-9	44	-9	-1	-38	525
Gesamt		-6	28	13	-38	58	41	25	-4	141	93	161	23	535
Zuzüge (in %)														
- Duisburg		17,4	29,8	21,8	21,5	39,5	20,3	32,5	28,3	21,8	21,3	27,8	20,6	25,0
- Krefeld, Rheinb., Kamp-L., Neuk.-Vluyn		23,1	24,6	28,2	10,4	15,8	14,9	15,1	23,1	17,0	13,8	12,3	23,8	18,0
- Übriges Nordrhein-Westfalen		28,7	23,6	32,7	37,5	26,7	26,3	28,6	29,1	33,0	29,1	38,5	46,1	32,3
- Übriges Deutschland		12,2	12,0	5,9	13,2	6,4	12,9	9,5	7,6	11,0	17,0	3,4	3,5	9,4
- Ausland & unbekannt		18,7	9,9	11,4	17,4	11,6	25,6	14,2	12,0	17,3	18,8	17,9	5,9	15,3
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tab. 4: Zuzüge in die Stadt Moers im Jahr 2021 (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Uftort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
Zuzüge nach Geschlecht (in %)													
- Männer	53,9	48,2	50,9	49,3	53,2	53,7	52,3	46,2	50,9	53,0	57,5	62,3	53,6
- Frauen	46,1	51,8	49,1	50,7	46,8	46,3	47,7	53,8	49,1	47,0	42,5	37,7	46,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zuzüge nach Alter (in %)													
- 0-17 Jahre	18,7	16,2	12,7	17,4	17,7	18,0	18,8	16,7	12,1	19,4	19,0	12,3	16,5
- 18-29 Jahre	31,2	28,3	38,6	27,1	31,4	34,4	31,4	27,5	33,4	33,4	25,6	25,2	30,7
- 30-44 Jahre	29,6	25,1	25,9	32,6	32,2	26,1	28,0	24,3	29,4	29,4	28,2	35,5	29,3
- 45-64 Jahre	15,5	21,5	16,4	15,3	15,4	12,7	17,2	18,7	16,1	14,8	16,5	19,8	16,5
- 65 Jahre und älter	5,0	8,9	6,4	7,6	3,3	8,9	4,7	12,7	8,9	3,0	10,7	7,3	7,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zuzüge nach Nationalität													
a) Anzahl													
- Deutsche	285	139	170	121	313	234	382	192	468	298	280	471	3.353
- Ausländer	192	52	50	23	110	161	194	59	226	208	216	121	1.612
Gesamt	477	191	220	144	423	395	576	251	694	506	496	592	4.965
b) In Prozent													
- Deutsche	59,7	72,8	77,3	84,0	74,0	59,2	66,3	76,5	67,4	58,9	56,5	79,6	67,5
- Ausländer	40,3	27,2	22,7	16,0	26,0	40,8	33,7	23,5	32,6	41,1	43,5	20,4	32,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zuzüge von Nichtdeutschen nach einzelnen Nationalitäten (in %)													
Europäische Union (ohne GB)	35,4	25,0	36,0	47,8	31,8	25,5	21,6	28,8	30,1	31,3	8,8	49,6	28,3
davon:													
- Italien	2,1	0,0	2,0	8,7	0,0	3,7	4,6	1,7	4,0	4,3	0,9	9,9	3,4
- Polen	9,9	5,8	20,0	0,0	10,0	0,0	3,6	8,5	5,8	5,8	2,8	7,4	5,9
- Bulgarien	3,6	1,9	0,0	0,0	1,8	6,8	2,6	5,1	1,3	1,0	0,5	3,3	2,4
- Rumänien	9,9	7,7	8,0	8,7	4,5	6,2	3,1	0,0	4,0	5,8	1,4	3,3	4,8
- Kroatien	2,6	1,9	0,0	21,7	1,8	3,7	2,1	11,9	7,1	2,9	0,5	10,7	4,1
Türkei	16,1	11,5	12,0	8,7	11,8	16,8	9,3	5,1	5,3	10,6	6,0	14,9	10,6
Westbalkan	9,9	19,2	20,0	8,7	11,8	18,0	11,3	22,0	10,6	14,9	13,0	9,9	13,2
Asylherkunftsländer, >70%	26,6	26,9	16,0	26,1	16,4	28,6	23,7	15,3	20,4	22,6	23,1	5,8	21,6
davon:													
- Syrien	16,1	13,5	12,0	13,0	2,7	14,9	8,2	10,2	10,6	13,5	11,6	0,8	10,8
- Irak	4,7	0,0	2,0	4,3	9,1	9,9	10,8	0,0	3,5	6,3	5,6	0,8	5,7
Übrige Welt	5,7	15,4	12,0	8,7	12,7	9,3	16,0	20,3	30,1	14,9	16,2	11,6	15,3
Ohne Angabe	6,3	1,9	4,0	0,0	15,5	1,9	18,0	8,5	3,5	5,8	32,9	8,3	10,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0